

Lehrlingscoach

Inhalt und Ziele

Die Bundesverwaltung ist gemeinsam mit den ausgegliederten Organisationseinheiten eine wichtige Ausbildungseinrichtung im dualen Ausbildungssystem (Lehrstelle/Berufsschule). Die Jugendlichen werden in den verschiedensten Tätigkeitsfeldern ausgebildet. Durch eine gute Qualifizierung der Ausbilder:innen können die Ausbildungsergebnisse verbessert werden, was sich langfristig auch bei einer Weiterbeschäftigung der Lehrlinge auf die Gesamtergebnisse im öffentlichen Dienst auswirkt.

Lehrgangsleitung

Frau Mag.^a Katrine Hütterer, Verwaltungsakademie des Bundes

Wer sollte teilnehmen?

Ausbildungskordinator:innen und Ausbilder:innen der Ministerien und obersten Organe sowie aus ausgegliederten Organisationen, die seit einigen Jahren in dieser Funktion Aufgaben erfüllen und neben der Absolvierung der Grundausbildung bereits spezifische Seminare für Ausbilder:innen besucht haben.

Warum Sie den Lehrgang besuchen sollten

- Sie frischen Ihre Kenntnisse über die Bundesverwaltung und deren Aufgaben auf.
- Sie erwerben soziale Fertigkeiten, die wertvoll für Ihre vielseitige Rollengestaltung als Ausbilder:in sind.
- Es wird ein gemeinsames Grundverständnis von Ausbildung entwickelt und es werden Abgrenzungsfragen im Bereich der Ausbildung geklärt.
- Durch Ihren persönlichen Praxisbezug wird die Qualifikation der Gruppe gesteigert und Sie gewinnen über den Erfahrungs- und Ergebnisaustausch neue Erkenntnisse.
- Sie erhalten Kenntnis davon, welche Leistungen die Berufsschule übernimmt und welche Fertigkeiten am Arbeitsplatz zu vermitteln sind.

Das Programm im Überblick

6 Module, 10 Tage

BS-L 160/1 Kick-off

Sie entwickeln ein allgemeines Verständnis von Ausbildung im öffentlichen Dienst. Welche Schlüsselkompetenzen sind erforderlich? Es werden Techniken und Instrumente vorgestellt, wie Jugendliche optimal im dualen Ausbildungssystem motiviert und gefördert werden

können. Dabei reflektieren Sie den Ansatz des lebensbegleitenden Lernens, ebenso erhalten Sie Anregungen zum selbstgesteuerten Lernen, die für eine effiziente Lernberatung erforderlich sind. Die unterschiedlichen Rollen der Ausbilder:innen werden anhand von Beispielen aus dem Berufsalltag vorgestellt.

Um die Ressource der Gruppe als „lernende Organisation“ gut nutzbar zu machen, wird in diesem Modul entsprechendes Augenmerk auf das gegenseitige Kennenlernen der Teilnehmenden gesetzt. Die Teilnehmenden haben Expertise für ihr Arbeitsumfeld und stellen diese im Austausch den anderen Teilnehmenden zur Verfügung.

BS-L 160/2 Dienstrecht und Veränderung/Innovation

Wir als öffentlicher Dienst stehen zahlreichen Herausforderungen (demografischer Wandel, steigende Komplexität der Aufgaben, aktuelle Krisen, Digitalisierungsoffensive und Internationalisierung) gegenüber, die eine vorausschauende Steuerung benötigen. Gemeinwohl und Einzelinteressen sind nicht immer ident, was attraktive Lösungen erfordert. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick zu den Transformationen des öffentlichen Sektors und erhalten eine inhaltliche Auffrischung zu den Themenbereichen Dienstpflichten, Wirkungsorientierung und weiteren Managementinstrumenten.

Die Lehrgangsgruppe erhält im Vorfeld die Möglichkeit, ihre Interessenschwerpunkte in diesem Bereich an die Vortragenden zu übermitteln. Bitte senden Sie diese an die Lehrgangsleitung: katrine.huetterer@bmkoes.gv.at.

- Lernunterlagen
- Gemeinwohl und Einzelinteressen
- Dienstpflichten
- Öffentlicher Dienst im Wandel: Governance und Innovation
- Managementinstrumente im öffentlichen Dienst

BS-L 160/3 Jugendliche Lebenswelten – Junge Menschen verstehen, aktivieren und begleiten

Sie erhalten Einblick in aktuelle jugendliche Lebenswelten, von Jugendkultur über Kommunikation bis hin zu Mustern der Identitätsentwicklung Jugendlicher. Ein spezieller Fokus wird auf die Wechselwirkung von digitaler Kommunikation und realer Sozialisation gelegt. Ein Exkurs zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, die im Bereich der Ausbildung junger Menschen zu beachten sind, rundet die vorhandene Expertise der Teilnehmenden ab. Hier wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Frage gelegt, welche Handlungsmöglichkeiten und Verpflichtungen bei Verdacht auf Gewalt und sexuelle Gewalt an Jugendlichen gegeben sind. Nicht zuletzt widmen wir uns der Frage: Wie lassen sich individuelle Ausbildungsziele aufgrund des Berufsbildes festlegen und umsetzen?

BS-L 160/4 Erfolgreich eine wichtige Rolle gestalten

Ein kooperativer und wertschätzender Umgang im Gesprächsstil ist wesentlich für die Beziehung zwischen Ausbilder:innen und Lehrlingen. Folgende Aspekte werden in dem 2-tägigen Workshop durch erfahrungsorientiertes Lernen behandelt:

- Ein angenehmes Gesprächsklima schaffen
- Gespräche konstruktiv führen
- Aktiv zuhören (Frage-Antwort-Techniken)
- Klar und genau Arbeitsschritte formulieren
- Vorausschauendes Planen
- Interesse statt Kontrolle
- Lernziele und zeitgerechtes Informationsmanagement
- Was tun, wenn die Beziehungsebene gestört ist?

BS-L 160/5 Diversität und Genderkompetenz

In diesem Workshop bearbeiten Sie mögliche Diskriminierungsfaktoren, die Gegenstand der Gleichbehandlungsgesetzgebung sind, anhand von erfahrungsorientiertem Lernen und Fallbeispielen.

- Wozu Gleichstellungsmaßnahmen?
- Intersektionalität: Mehrdimensionale Herkunftsfragen
- Generationenübergreifendes und lebensbegleitendes Lernen
- Kulturenvergleich und soziale Strukturen
- Genderkompetenz in einer Organisation
- Lehrlinge mit erhöhtem Förderungsbedarf

BS-L 160/6 Die Qualität der Arbeit im öffentlichen Dienst

Am vorletzten Seminartag werden dienstrechtlich relevante Fragen beantwortet.

- Korruptionsprävention, Compliance und Integrität
- Datenschutz und Datensicherheit
- Verantwortung übernehmen

Arbeitsmethoden und Lernwege

- Wissensinput, Methoden/Instrumente erproben, Fallbeispiele
- Erlebnispädagogische Übungen
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden, Gruppenarbeit
- Reflexion der eigenen Rolle als Ausbilder:in
- Strategien der Ressorts dokumentieren

- Langfristige Produktion eines bundesweiten Handbuchs und einer besseren Vernetzung

BS-L 160/7 Abschlusstag „Lehrlingscoach“

Am letzten Seminartag kommen die Teilnehmenden noch einmal zusammen, um den Lehrgang gemeinsam abzuschließen. Es wird Raum für offene Fragen, Feedback, Reflexion und mehr geben.

Terminkalender

Modul	Termin	Dauer	Trainerin/Trainer
BS-L 160/1	15–16. April 2024	2 Tage	Vera Koller
BS-L 160/2	13. Mai 2024	1 Tag	Michael Kallinger Gregor Weber
BS-L 160/3	13.–14. Juni 2024	2 Tage	Michael Gaudriot
BS-L 160/4	9.–10. September 2024	2 Tage	Gerda Kolb
BS-L 160/5	15.–16. Oktober 2024	2 Tage	Andreas Reiter
BS-L 160/6	18. November 2024	1 Tag	Gregor Weber
BS-L 160/7	19. November 2024	1 Tag	Vera Koller

Infos

Dauer: 11 Tage über einen Zeitraum von ca. 8 Monaten
 Beginn: 15. April 2024
 Ende: 19. November 2024
 Arbeitszeiten: jeweils von 9 bis 17 Uhr
 Zertifikat: Für den erfolgreichen Abschluss und die Ausstellung des Lehrgangszertifikats ist die durchgehende Anwesenheit bei den Modulen Voraussetzung. Es können nach Absprache mit der Lehrgangsverantwortlichen auch Einzelseminare besucht werden, sofern freie Plätze verfügbar sind.

Trainerinnen und Trainer

Herr Mag. Michael Gaudriot, die möwe – Kinderschutz gemeinnützige GmbH

Herr Mag. Michael Kallinger, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

Frau Gerda Kolb, MA, Kolb & Reiter OG

Frau Mag.^a Vera Koller, Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA)

Herr Mag. Andreas Reiter, Kolb & Reiter OG

Herr Mag. Gregor Weber, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

Organisation

In Verantwortung von: Frau Mag.^a Katrine Hütterer

Sekretariat: Frau Elisabeth Fröhlich

Über die Trainerinnen und die Trainer

Mag. Michael Gaudriot

die möwe – Kinderschutz gemeinnützige GmbH, personenzentrierter Psychotherapeut; Supervisor und Lehr- und Vortragstätigkeit an verschiedenen Hochschulen und Fachhochschulen

gaudriot@die-moewe.at

Mag. Michael Kallinger

Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Leiter des Referats III/C/9/a Verwaltungsinnovation; Delegierter im Public Governance Committee der OECD und im European Public Administration Network (EUPAN); Betriebswirt

michael.kallinger@bmkoes.gv.at

Gerda Kolb, MA

Kolb & Reiter OG, Trainerin, Beraterin und Supervisorin

gerda.kolb@kompetentberaten.at

Mag.^a Vera Koller

Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA), Mediatorin und psychodramatische Beraterin; Juristin

vera.koller@nihil.at

Mag. Andreas Reiter

Kolb & Reiter OG, Berater und Supervisor; Philosoph

andreas.reiter@kompetentberaten.at

Mag. Gregor Weber

Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Abteilung Interne
Revision, Datenschutzbeauftragter, Compliance-Beauftragter; Jurist
gregor.weber@bmkoes.gv.at